

# Warum flüchtet man vorm Regen?

Text: Sean-Andrew Kollak,  
Karl-Heinz Söhler u.a.

[Rock]

Musik: Reinhard Burchhardt

*♩=144*

1. Wa-rum flüch - tet man vorm Re - gen? Ist doch  
son - nig - ste Ge - müt - ver - fliegt, so -  
2. tur aus ist der Re - gen Tier - und  
dem sind Re - gen - schau - er nicht be -

1. klar: Der Näs - se we - gen! Schnell ist je - der Tag ver -  
bald ein Sturm auf-zieht. Ha - gel, Schau-er, Nie-der-  
2. Pflanz - welt ein Se - gen. Doof am Re - gen ist nur  
grenzt und so von Dau - er, dass man nie - mals sa - gen

1.

1. miest, wenn es wie aus Ei - mern gießt. Selbst das  
2. das: auch wir Men - schen wer - den nass! Au - ßer -

2.

1. schlag, trübt im Nu den schöns - ten Tag.  
2. kann, ob er fällt und wo und wann.

1.+2. Wenn es reg - net, don - nert, blitzt, sei froh, dass

1. du im Trock - nen sitzt. Stö - rend ist die Re - gen - front,  
2. du im Trock - nen sitzt. Wenn es käl - ter wird und schneit,

*to Coda* ⊕

1. wenn man sich im Frei - en sonnt. 2. Von Na -  
2. star - tet *d.c. al coda*

*coda* C C<sup>7</sup> *meno mosso*

2. bald die Win - ter - zeit. 3. Wenn du auf

F

schlech - tes Wet - ter fluchst, be - den - ke,

C B $\flat$

was du auch ver-suchst: ver-zerrst noch wü-tend dein Ge-sicht;

C *a tempo* F C

das Wet-ter in-tres-siert es nicht.

Dm F/C B $\flat$  C F C

in-tres-siert es nicht.

Dm F/C B $\flat$  C F B $\flat$  F

in-tres-siert es nicht.

Rechte: bei den Autoren  
Warburg 2022